

Soll jeder Lehrer das verdienen was er verdient?

Beitrag von „Krabappel“ vom 20. Oktober 2017 14:11

[@cubanita1](#) hatte ein bisschen reingelesen und fand's nicht so lustig. Liegt aber vermutlich daran, dass man als Lehrer irgendwann alles selber mal erlebt hat und sich über nichts mehr wundert...

Zitat von Morse

Warum nur Lehrer? Die blonde Bäckereiverkäuferin bedient immer viel freundlicher als ihre brünette Kollegin - "Warum schlägt sich das eigentlich nicht in der Bezahlung nieder?"

Und der Lokführer erst? Kriegt der Abzüge oder Zulagen, je nachdem wie gut er seinen Job macht? 😞

Lehrer sind weder von Kunden bezahlte Dienstleister noch arbeiten sie in wirtschaftlich konkurrierenden Betrieben. Sie vermitteln vom Kultus vorgegebenes Wissen, überprüfen den Lernerfolg nach vorgegebenen Massstäben nachdem sie in 2 Examina nachgewiesen haben, dass sie das können. Das „wie“ zumindest bleibt ihnen überlassen.

Außerdem hab ich als Lehrer praktisch keine Aufstiegschancen, kaum ernsthafte Qualifizierungsmöglichkeiten, übliche Fortbildungen sind Pflicht. Ich kann also rein theoretisch nicht mal „besser“ werden, um mehr verdienen zu können. Man könnte mir höchstens mehr dafür zahlen, dass ich meine Arbeit angemessen erledige, das ergibt keinen Sinn.